

# Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

---



# Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR

---

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg  
Tel. (0911) 203482 · Fax (0911) 203484  
www.antbuch.de · info@antbuch.de



*Verband Deutscher Antiquare  
International League  
of Antiquarian Booksellers*



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.00–18.00 Uhr

*Zusätzliche Termine nach Vereinbarung*

**Bitte beachten Sie, daß unser Antiquariat  
vom 14.08. bis 05.09.2021 geschlossen ist.**

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Preise in EURO (€) inkl. gesetzl. MwSt. Mängel sind im Preis berücksichtigt. Farbliche Abweichungen zwischen Original und Katalogabbildung sind aus drucktechnischen Gründen möglich. Versandkosten zu Lasten des Bestellers (Versandkostenpauschale Inland: € 4,90, Auslandsversand nach DHL-Ländertarifen). Beanstandungen nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. – Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat · Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR. Steuernummer: 240/176/65401 · USt.-Id.: DE321762727. 21/08-500



Erlangen. – Schloß. „Vue perspective du superbe Palais du Comte Hoheit Margrave de Bareith à Erlang en Allemagne.“ Altkolorierter Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Basset, Paris. Um 1750. 28,5:40 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Erlanger Stadtansichten, Ausstellungskatalog (2004), Nr. 5.4.5. – Hauptansicht des markgräflichen Schlosses nach der Ansicht von Paul Decker. – Ansprechend koloriertes Guckkastenblatt. € 780,-



Kirsch, Adam Friedrich (Anon.): „Der zu vielen Wissenschaftten dienstlich-anweisende Curiose Künstler, vorgestellt in einem neu verfertigten und in Zwoy Theile eingerichteten Kunst- Haus- und Wunder- Buch“. 2 Teile in 1 Band. Nürnberg, Adalbulner für Buggel 1703. 4° (21 x 16,5 cm). Mit gestochenem Titel und 14 Kupfertafeln. 3 Bl., 772 S., 26 Bl. Pergament d. Zeit.

Erste Ausgabe. – Lindner 11.1139.01. – Rücken restauriert, Pergament fleckig. – Vorderer Innendeckel mit Exlibris, Titel mit altem Namenszug; durchgehend etwas gebräunt und braunfleckig.



Vielseitiges und lehrreiches Hausvaterbuch, das viele praktische Anleitungen gibt, darunter zur Mineral- und Edelsteinkunde, zur Pulverherstellung, Leder- und Seidenbearbeitung, zum Kupferstechen und zu Schreinerkünsten. Aber auch zu „fünftrefflichen Medikamenten“, zur Kräuterkenntnis, zur Vermessungskunde, zur Wein-, Bier- und Branntwein-Herstellung, zu Roß- und Vieharzneien, zu Jägerkunststücken, über Fischfang und viele landwirtschaftliche und gärtnerische Arbeiten. – Die großen Kupfer erläutern anschaulich die verschiedenen Tätigkeiten.

€ 980,-



**Jacobi, Johann Georg:** „Sämmtliche Werke“. Dritte, rechtmäßige Original-Ausgabe. 8 Bände in 4. Zürich, Orell, Füssli und Compagnie 1819–1822. Kl.8° (15 x 10 cm). Zusammen 2.020 S. Mit gestochenen Porträt-Frontispiz. Halbleder d. Zeit mit 2 Rückenschildern und goldgeprägten Rückentiteln.

Vgl. Wilpert/Gühning<sup>2</sup>, 53.

Gesamtausgabe der Werke des deutschen Dichters und Publizisten Johann Georg Jacobi (1740–1814). Von Zeitgenossen gern und häufig geschmäht, war er doch einer der erfolgreichsten Dichter am Ende des 18. Jahrhunderts. Seine Gedichte wurden vielfach vertont, u.a. von Haydn, Mozart, Schubert und Schumann. – Der achte Band erschien erst 1822 und enthielt die Biographie Jacobis von Ittner. – Dekorative Werkausgabe in guter Gesamterhaltung. € 220,–

## Maria Sibylla Merian



**Holländische Rose.** „Grand rosier double“. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,8:14,6 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout.

Aus der Ausgabe von 1771. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Dekoratives Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. € 980,-



Riesenburg. „RISENBURG.“ Lithographie von Christian Friedrich Ferdinand Thöming. Monogrammiert. 1826. 17,5:23,5 cm. – Minimal braunfleckig. – Unter Handarbeitspassepartout.

Heller, 750; nicht bei Winkler. – Blick auf den Eingang der Höhle. – Sehr seltenes Blatt.

€ 480,-



**Rabeneck.** „RABENECK.“ Lithographie von Christian Friedrich Ferdinand Thöming. Monogrammiert und datiert. 1826. 19:23,6 cm. – Minimal braunfleckig. – Unter Handarbeitspassepartout.

Heller, 729; Winkler, 848,4 (gleiche Nummer wie Streitberg). – Blick über die Wiesent auf die Burg. – Sehr seltenes Blatt. € 680,-



Waischenfeld. „WAISCHENFELD.“ Lithographie von Christian Friedrich Ferdinand Thöming. Monogrammiert. 1826. 19,1:23,6 cm. – Minimal braunfleckig. – Unter Handarbeitspassepartout.

Heller, 823; Winkler, 848,3. – Blick aus südlicher Richtung entlang der Wiesent auf den Ort. Links oben der steinerne Beutel. – Sehr seltenes Blatt. € 680,-



Streitberg. „STREITBERG.“ Lithographie von Christian Friedrich Ferdinand Thöming. Monogrammiert und datiert. 1826. 16,8:23,9 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Heller, 783; Winkler, 848,4 (gleiche Nummer wie Rabeneck). – Blick auf Häuser im Ort mit der Ruine Streitburg im Hintergrund. Im Vordergrund Kinder beim Murmelspiel. – Sehr seltenes Blatt. € 680,—

## „Hortus Eystettensis“



**Seifenkraut, Baldrian und Sterndolde.** Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 47,5:39 cm. – Minimal durchschlagende Schrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorative Darstellung aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet gedrucktes Exemplar in harmonischem, teilweise eiweißgehöhten Kolorit.

€ 1.150,-

## „Hortus Eystettensis“



**Lupinen und Spargelerbse.** Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 46,5:39 cm. – Minimal durchschlagende Schrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorative Darstellung aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet gedrucktes Exemplar in harmonischem, teilweise eiweißgehöhten Kolorit.  
€ 890,-



**Hauptmann, Gerhart: „Das Hirtenlied. Ein Fragment“.** Berlin, Otto v. Holten 1921–1922. 4° (29 x 19,5 cm). 1 Bl., 48 S., 1 Bl. Mit 17 Holzschnitt-Abb. von Ludwig von Hofmann. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel.

Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühning<sup>2</sup>, 49. – Die fliegenden Vorsätze lichtrandig, eine Seite etwas fleckig.

Liebhaberausgabe von Hauptmanns Dramenfragment, die Otto von Holten als drittes Buch in der für ihn von Marcus Behmer gezeichneten Schrift gedruckt hat. Eines von 160 Exemplaren (Nr. „30“) auf Zandersbüttlen (Gesamtauflage: 400 Ex.). – Typographisch äußerst ansprechende Ausgabe. € 140,–



**Drabsch, Gerhart:** „Der unsterbliche Kasperle oder über die Freiheit des Geistes“. Berlin, Wiking (1944). 4° (32 x 25,5 cm). 24 S. Mit 8 Holzschnitt-Abb. von Hans Orłowski. Lose unbeschnittene Bögen in Orig.-Broschur.

Die Umschlagbroschur etwas fleckig, Rücken aufgeplatzt.

Eines von 1.100 numerierten Ex. (Nr. „866“). – Der Autor, der Schriftsteller Gerhart Drabsch (1902–1945), steht exemplarhaft für ein deutsches Leben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Weltkrieg I.-Teilnehmer, Literaturstudium, früher SS-Mann, Unternehmer, Kinderbuchautor, Soldat. – Das „unsterbliche Kasperle“ liest sich wie das geistige Resümee einer verzweifelten Seele. Drabsch fiel in den letzten Kriegstagen. € 180,-

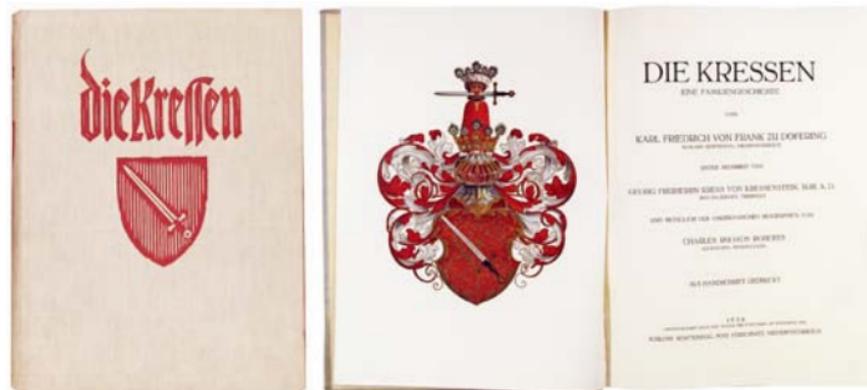
## Maria Sibylla Merian



**Nelke.** Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1677 in Nürnberg erschienenen zweiten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 21:15 cm (Plattengröße). – Unten bis in den Plattenrand beschnitten. – Unter Handarbeitspassepartout.

Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Fein koloriertes Blatt.

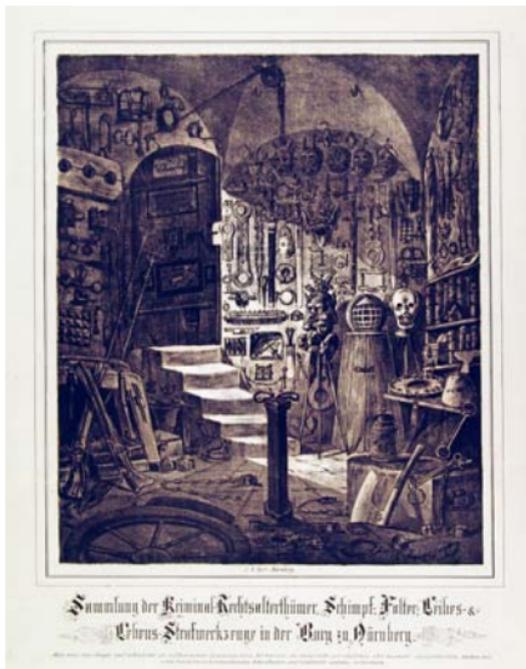
€ 680,-



Frank zu Döfering, Karl Friedrich: „Die Kressen. Eine Familiengeschichte“. Schloss Senftenegg/Niederösterreich 1936. 4° (32 x 25 cm). VII S., 1.734 Sp. Mit einem farbigen Wappen-Frontispiz, 832 Abb. im Text und 3 großformatigen, mehrfach gefalteten Beilagen. Orig.-Leinen mit Rücken- und Vorderdeckelillustration.

Vorderer Innendeckel mit Exlibris.

Bis heute wichtiges Werk über die Geschichte einer der ältesten Nürnberger Patrizierfamilien. Die Familie Kreß von Kressenstein wird urkundlich im Jahr 1270 erstmals erwähnt und war bis zum Übergang Nürnbergs an Bayern im Jahr 1806 im Machtzentrum der Reichsstadt, dem „Inneren Rat“, vertreten. – Reich illustriert, mit 3 großformatigen Stammbäumen als Beilagen. – In guter Gesamterhaltung. – Selten. € 550,-



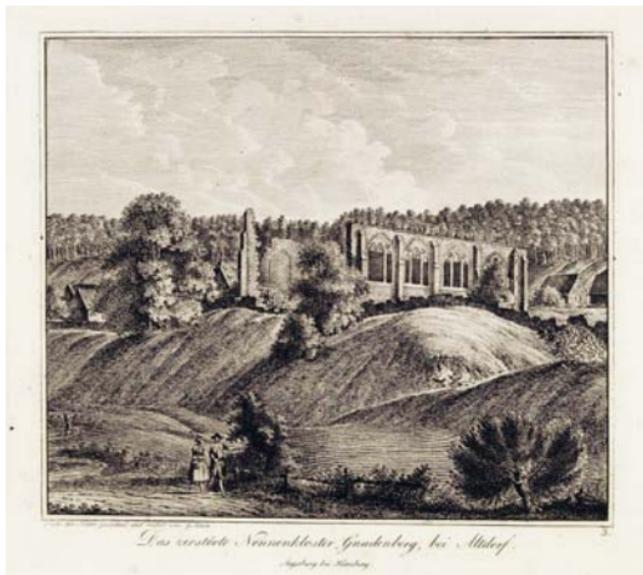
Nürnberg. „Sammlung der Kriminal-Rechtsalterthümer, Schimpf-, Folter-, Leibes- Lebens-Strafwerkzeuge in der Burg zu Nürnberg“. – „Möge diese längst und rühmlichst als vollkommenste Sammlung ihrer Art bekannt, durchaus nicht mit ähnlichen, aber miserabel nachgefälschten Sachen, wie solche besonder in herumziehenden Schaubuden und andernorts existieren, verwechseln.“ Lithographie mit Tonplatte. Erschienen bei Johann Friedrich Herr in Nürnberg. Um 1870. 46,5:34,7 cm. – Nicht störende Knickspuren. – Unter Handarbeitspassepartout.

Bei den ausgestellten Objekten handelt es sich vermutlich um die Sammlung des Nürnberger Kunst- und Antiquitätenhändlers Georg Friedrich Geuder (1818–1897), welche seit den 1850er Jahren auf der Nürnberger Burg ausgestellt war. – Die Lithographie wurde offenbar nach der 1864 von Johann Friedrich Perlberg geschaffenen gefertigt. – Seltenes Blatt. € 580,-



Karikatur. – Geburt. „Ein Sprössling des alten Herrn Block“. Bilderbogen. Lithographie von Renner & Co. in Nürnberg. Um 1855. 32:30 cm. – Kleine Papierbrüche außerhalb der Darstellung. – Unter Handarbeitspassepartout.

Darstellung des Eltern Glücks mit Reimen. – Geeignetes Geschenk an junge Familien, sofern eine Patenschaft verhindert werden soll. € 520,-



Altdorf. – Gnadenberg. „Das zerstörte Nonnenkloster Gnadenberg, bei Altdorf.“ Radierung von Georg Adam. Erschienen bei Herzberg in Augsburg. Um 1800. 16,8:18,9 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Lentner 8034. – Blick auf die Klostersruine. – Sauberes und vollrandiges Blatt. – Selten. € 260,-



Lichtenau. – Gesamtansicht aus der Vogelschau. „EIGENTLICHER ABRISZ DER VÖSTUNG LICHTENAV SAMPT DEM MARCK UND GELEGENHEIT WELCHE DEN 1. AUGUSTI IM NAMEN IHR FÜRSTL. GNA: HÖRTZOG BERNHARD VON WEINMAR ETC: DURCH DEN IUNGEN GRAFEN VON THURN + DEN 24. DIS MIT ACORT WIDER EINGENOMEN“. Kupferstich. 1633. 27,7:36,8 cm. – Geglättete Spuren alter Faltung. – Unter Handarbeitspassepartout.

Fauser 7623; Müller, S. 17 und S. 137; Drugulin 2067.

Zwischen der Schlacht bei Lützen und der Ermordung Wallensteins in Eger unternahm Bernhard von Weimar, nach dem Tod von Gustav Adolf der führende Befehlshaber der Schweden, militärische Operationen in Bayern und Franken. Am 1. August belagerte er Lichtenau, welches am 24. August von Graf Johann Jakob von Thurn-Verlassina eingenommen wurde. – Seltenes Blatt.

€ 680,-



**Streitberg. – Streitburg.** „STREITBERG.“ Lithographie von Joseph Carl Cogels. Um 1820. 22:28 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Nicht bei Heller; Lentner 10671; Winkler 130,45. – Blick auf die Ruine der Streitburg. – Seltenes, sehr breitrandiges Blatt. € 780,-



Erlangen. – Schloß. „*Perspectivischer Auffriß des Fürstl. Schloßes zu C. Erlang von vornen anzusehen.*“ Kupferstich von Johann August Corvinus nach Paul Decker, aus „*Deß Fürstlichen Baumeisters Anhang zum ersten Theil*“. Erschienen bei Jeremias Wolff, Augsburg 1713. 26,5:40 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Erlanger Stadtansichten, Ausstellungskatalog (2004), Nr. 5.4.1. – Hauptansicht des markgräflichen Schlosses in einem tadelfrei erhaltenen und breitrandigen Exemplar. € 980,-



Nürnberg. – Hochwasser. „Verbesserter, Neuer und Alter Zeit-Calendar auf das Jahr 1785 ... worinnen eine vollständige Geschichte der großen Ueberschwemmung ... enthalten ist“. Nürnberg, Bieling (1785). Kl.4° (20 x 17 cm). Mit Titelholzschnitt und 1 Kupfertafel. 18 Bl. Moderner Pappband.

Nürnberger Jahreskalender für das Jahr 1785 mit einer umfangreichen und detaillierten Beschreibung des Hochwassers vom 27./28. Februar 1784. – Das Kupfer zeigt Spitalkirche und Heubrücke im Hochwasser, der Titelholzschnitt das Stadtwappen, darunter eine Gesamtansicht. – In guter Gesamterhaltung. € 320,-



*Rudolf Schiestl (1878–1931)*

„St. Sebald u. St. Lorenz von Nürnberg“. Holzschnitt. Handschriftlich betitelt und signiert. 1922. 38:41,2 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

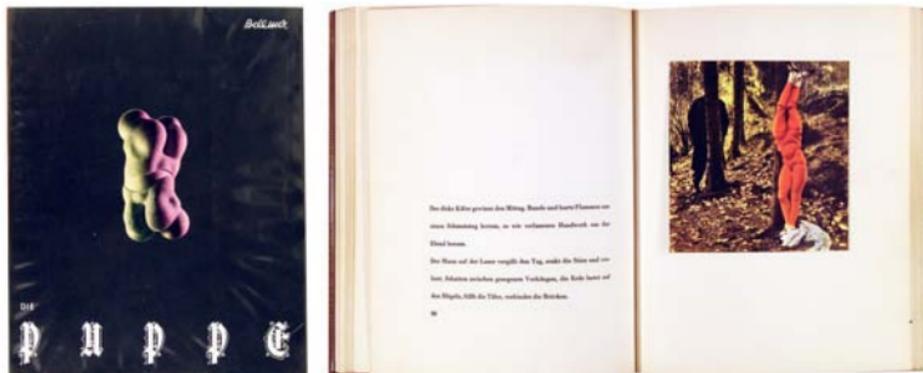
Kielmann, S. 33. – Blick über die Altstadt in Richtung Burg, von den seitlich stehenden Heiligen überragt. € 480,-



Tolstoj, Leo: „Wieviel Erde braucht der Mensch. Erzählungen“. 272 S. Mit 38 Zeichnungen von Michael Matthias Prechtl. Frankfurt/M., Büchergilde Gutenberg 1974. Gr.8° (24 x 16 cm). Beiliegend 1 farbige Orig.-Lithographie. Orig.-Leinen mit illustriertem Schutzumschlag, im Orig.-Schuber.

Vorderer Innendeckel mit Exlibris.

Eines von 150 Exemplaren der Vorzugsausgabe A mit einer beiliegenden, von Prechtl numerierten und signierten Orig.-Graphik (Nr. „146/150“). – In guter Gesamterhaltung. € 380,-



Bellmer, Hans: „Die Puppe. 1 Die Puppe – 2 Die Spiele der Puppe – 3 Die Anatomie des Bildes“. Berlin, Gerhardt Verlag 1962. 8° (21 x 17 cm). 190 S. Mit zahlreichen Illustrationen und photographischen Abb. (diese montiert und teils farbig). Illustrierte Orig.-Broschur mit transparenter Schutzhülle.

Spätwerk zum Schaffen des deutschen Künstlers Hans Bellmer (1902–1975). Seit den 1930er Jahren befaßte sich Bellmer vorwiegend mit dem weiblichen Körper, insbesondere dem von gequälten und geschundenen Frauen. Als Vertreter des „Phantastischen Realismus“ hatte er großen Einfluß auf viele spätere Künstler, u.a. Paul Wunderlich und Horst Janssen. – Eines von 2.000 Ex. (Nr. „00934“). – In guter Gesamterhaltung. € 220,-



Nürnberg. – Königstraße. „Prospectus ab Aede S. Clarae ad D. Laurentij NORIBERGAE“. Kupferstich von Johann Ulrich Kraus nach Johann Andreas Graff. 1688. Aus der Ausgabe von Jeremias Wolff in Augsburg. Um 1710. 33,5:44,3 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Müller, S. 22. – Blick entlang der Königstraße nach Norden, mit der Rückseite der Klarakirche, vorbei an der „Grossen Waag“ (Mauthalle) auf den vorderen Teil der Lorenzkirche. Die für ihre Zeit außergewöhnlich große Ansicht zeigt schöne Details und eine lebhaft Staffage. – Kräftig gedruckt, mit breitem Rand und in erfreulich guter Erhaltung.

€ 880,-